Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

110 (11.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 110 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 11. Mai 1864.

Badischer Landtag.

†† Karlsruhe, 10. Mai. Dem in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer berathenen Bericht des Abg. Moll über das Budget des Kriegsministeriums entnehmen wir folgende Ausführungen:

„Wir sind der Ansicht, daß auch unter den gegenwärtigen Einrichtungen vorab schon Ersparnisse am Militäretat zu erzielen sein werden, und zwar in sehr umfassender Weise, ohne Beeinträchtigung der kriegstüchtigen Ausbildung der Mannschaft, durch Verminderung der zweijährigen Präsenzzeit. Es erscheint daher der Wunsch sehr berechtigt, auf dem Wege der Bundesgesetzgebung für ganz Deutschland die Präsenzzeit bei der Infanterie von 2 auf $1^1/_2$ Jahre, und bei den andern Waffengattungen nach Verhältniß herabgesetzt zu sehen.

Daß die Ansichten über das Genügende oder Ungenügende der $1^1/_2$-jährigen Dienstzeit sehr verschieden sind, wissen wir; es haben sich aber schon so viele Männer von Fach dahin ausgesprochen, daß der Infanterist in $1^1/_2$ Jahren vollkommen tüchtig ausgebildet werden kann, daß auch wir unsererseits mit dieser unserer Meinung weniger zurückzuhalten brauchen, wie dies in andern rein technischen Fragen allerdings oft geboten ist.

Begreiflich wird es aber immerhin gefunden werden, daß wir von unserm Standpunkt aus weniger diese Seite der Frage zu beleuchten haben, wie die finanzielle und volkswirthschaftliche, und daß wir in Beziehung auf diese zunächst an unsere eigenen Verhältnisse anknüpfen, nicht bezweifelnd, daß die hier zutreffenden Erwägungen auch anderswo in ganz gleicher oder wenigstens sehr ähnlicher Weise Anwendung finden werden.

Bei uns beträgt gegenwärtig der etatmäßige Dienststand der Infanterie, mit welcher wir uns des Beispiels wegen hier allein beschäftigen wollen, 3840 Mann, wovon jedes Jahr gegen Einberufung einer gleichen Anzahl Rekruten, die Hälfte mit 1920 Mann entlassen wird. Nehmen wir nun an, daß nach unserm Wunsche diese Mannschaft $^1/_2$ Jahr kürzer unter den Fahnen zu bleiben brauchte, so würde an diesen 1920 Mann für $^1/_2$ Jahr, den Kopf per Jahr zu 130 fl. gerechnet, lediglich an Unterhaltungskosten die runde Summe von 125,000 fl. baar erspart werden können. Der fernere, weitaus größere Vortheil der Verwerthung so bedeutender Kräfte zu Gunsten des volkswirthschaftlichen Wohlstandes läßt sich weniger bestimmt in Zahlen ausdrücken; gewiß wird aber nicht in Abrede gestellt werden können, daß ein so wichtiges finanzielles und volkswirthschaftliches Moment alle Beachtung verdient.

Daß aus der Herabsetzung der Dienstzeit auf $1^1/_2$ Jahre eine wesentliche Beeinträchtigung der kriegstüchtigen Ausbildung der Mannschaft erfolgen werde, dürfte schwer nachzuweisen sein. Wir wenigstens glauben unsere Ansicht offen dahin aussprechen zu dürfen, daß, wenn der kameradschaftliche, disziplinäre und militärische Geist, der in jeder Armee geweckt wird, in $1^1/_2$ Jahren nicht vollständig gepflegt ist, auch das weitere $^1/_2$ Jahr kaum das Fehlende ergänzen dürfte. Ebenso kann, ja darf nach unserer Meinung der, wie wir hören im Winterhalbjahr mit besonderem Eifer betriebene Schulunterricht nicht so nothwendig sein, daß derselbe als ein erheblicher Grund für die längere Dienstzeit angeführt werden könnte. Es wäre dies wohl eine allzu schwere Anklage gegen die bisherigen Leistungen unserer Volksschulen, die denn doch wohl so viel geleistet haben werden, daß junge Leute im Alter von 20—22 Jahren ihre Kenntnisse der Elementarfächer nicht schon wieder vergessen haben dürfen. Sollte, was wir jedoch kaum glauben können, der Schulunterricht auf dem Lande bisher so dürftig gewesen sein, daß der Wiederbeginn desselben beim Militär in der That nothwendig wäre, so hätte schon längst durchgreifend geholfen werden müssen, und wir würden die bevorstehende Schulreform dann nur um so sehnlicher herbeiwünschen. Jedenfalls aber liegt in ihr für die Zukunft die Garantie, daß, möge bisher der militärische Unterricht mehr eine nützliche Verwendung der freien Zeit, oder eine Nothwendigkeit gewesen sein, diese letztere später keinen Grund mehr für die längere Dienstzeit abgeben wird. Auch das von jetzt ab in den Schulen einzuführende Turnen wird ohne allen Zweifel einen so wesentlichen Einfluß auf die Gelenkigkeit und freiere Bewegung des Körpers üben, daß auch durch sie das Erlernen der ersten Bewegungen, der Handgriffe und der Marschübungen beim Eintritt in das Militär wesentlich rascher, wie bisher, von Statten gehen, und daher ebenfalls auf eine Abkürzung der Dienstzeit von nicht zu unterschätzendem Einfluß sein wird.

Von der Wichtigkeit und auch der Durchführbarkeit dieser Aenderung ohne irgendwelche erhebliche dienstliche Beeinträchtigung ebenso, wie von dem großen volkswirthschaftlichen Nutzen und der bedeutenden Ersparniß zu Gunsten der Steuerkraft des Landes überzeugt, glauben wir diesen Gegenstand der ernstesten Erwägung großh. Regierung recht dringend empfehlen zu sollen.

Wohl kann dieselbe unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht allein vorgehen; wenn sie aber, wie wir hoffen, mit uns einverstanden ist, und wenn, wie wir ebenfalls nicht bezweifeln, in den übrigen deutschen Staaten bei übereinstimmender Sachlage die gleichen Erwägungen zu gleichen Resultaten führen werden, so dürften deßfallsige gemeinsame Anträge beim Bunde auf Annahme zu rechnen haben. Selbstverständlich behalten diejenigen Staaten, welche sich in dieser Hinsicht auf die Bundesvorschriften nicht beschränken zu sollen glauben, für ihre darüber hinausgehenden Einrichtungen ja stets freie Hand, so daß auch von diesen Seiten kaum ein erheblicher Widerspruch zu erwarten sein dürfte.

Nach allem Diesem stellt Ihre Budgetkommission, meine Herren, den Antrag:

„Hohe Kammer wolle den Wunsch zu Protokoll erklären, großh. Regierung möge mit ihrem ganzen Einfluß dahin wirken, daß die in der Bundes-Kriegsverfassung bestimmte Dienstzeit von 2 Jahren für die Infanterie auf $1^1/_2$ Jahre, und die Dienstzeit der übrigen Waffengattungen im Verhältniß, soweit thunlich, herabgesetzt werde."

Nachdem wir nun in Vorstehendem das bei der gegenwärtig bestehenden militärischen Organisation unseres Vaterlandes besonders wünschenswerth Erscheinende näher bezeichnet haben, wollen wir nicht unterlassen, auch noch einer weitern, in neuester Zeit von vielen Seiten befürworteten, allerdings sehr durchgreifenden und das ganze gegenwärtige Heerwesen wesentlich umgestaltenden Aenderung eine kurze Betrachtung zu widmen.

Man verlangt von vielen Seiten die Wehrhaftmachung des Volks, die allgemeine Dienstpflicht, und es läßt sich nicht läugnen, daß die Idee: „ein Volk in Waffen" viele nicht zu unterschätzende Lichtseiten hat, daß mannichfache Gründe dafür sprechen.

Abgesehen von der, dadurch möglich werdenden, numerisch allerdings in außerordentlichem Maße wachsenden Entwicklung von Streitkräften zur Vertheidigung des Vaterlandes, würde, wenn diese Neugestaltung die vielfachen Schwierigkeiten, welche sich ihrer Einführung in unserm Vaterlande entgegenstellen werden, überwunden hätte, allerdings manche schöne Frucht für das Leben davon zu erwarten sein.

Zunächst würde dem Gerechtigkeitsgefühl wesentlich dadurch Genüge geleistet werden, wenn ein Jeder, ohne Unterschied der Lebensstellung, zur Erfüllung einer der höchsten, aber auch beschwerlichsten Pflichten des Staatsbürgers berufen würde, nämlich, seine persönlichen Kräfte der Vertheidigung des Vaterlandes zur Verfügung zu stellen.

Eine weitere wohlthätige Folge würde sein, die größere Verschmelzung des militärischen und bürgerlichen Geistes in der Armee, unter welcher der erstere, so weit es erwünscht oder nothwendig erscheint, nicht nur nicht leiden, sondern sich vielmehr auf die weitesten Kreise verbreiten, andererseits aber auch wieder seine Ausschließlichkeit verlieren und vom bürgerlichen Geiste eine vortheilhafte Wechselwirkung in sich aufnehmen würde. Jede Einrichtung, deren wohlthätiger Zweck in der allgemeinen Anerkennung des öffentlichen Lebens wurzelt, wird sich diese in verstärktem Maße erwerben, je mehr durch die Theilnahme daran ein Jeder sein persönliches Interesse an das Ziel selbst knüpft und mit der Uebung einer Pflicht zugleich die Liebe zur Sache in sich aufnimmt und nährt.

Da nun die Vertheidigung des Vaterlandes immer unter allen Pflichten als eine der höchsten und heiligsten anerkannt werden wird, so wird, je mehr alle Kreise ohne Ausnahme dazu berufen, auch allen diesen Berufenen diejenige Institution theuer werden, welche den Zweck am sichersten zu erreichen verspricht.

In der, von einer ganzen Bevölkerung gebildeten Armee wird selbst bei kürzerer Dienstzeit der Mannschaft auch der militärische Geist um so weniger vermißt werden, je mehr einmal die eigene Einsicht den Einzelnen die nothwendige Unterordnung unter das Ganze als das unerläßliche Mittel zur Durchführung der Aufgabe erkennen läßt, und je mehr ferner das Selbstbewußtsein in einem Jeden die Ueberzeugung befestigt, daß auch er zum Wohle des Ganzen in bestimmter Weise mitzuwirken berufen ist, daß also auch in ihm und seiner treuen Pflichterfüllung, nöthigenfalls seinem aufopfernden Muthe, die Macht und das Ansehen des Vaterlandes mit beruht.

Nicht zu verkennen ist ferner der, durch allgemeine Wehrpflicht zu erwartende wohlthätige Einfluß auf den gesammten Geist der Bevölkerung. Durch das Gefühl der Gleichheit in Ausübung gemeinsamer Pflichten, durch das kameradschaftliche, die sozialen Stellungen ausgleichende Zusammenleben wächst die Selbstachtung des Einzelnen, auch des im Leben wenig Begünstigten; es wächst das Gefühl der eigenen Kraft durch das Ersichtliche des hohen Werths des Zusammenfassens, der Vereinigung aller Einzelkräfte zu einer gemeinsamen Macht.

Und endlich wird auch die sittliche Wirkung der höhern Bildung auf Entwicklung der geistigen und Seelenkräfte der weniger Gebildeten als ein sehr gewichtiges Motiv für die allgemeine Wehrpflicht noch ganz besondere Beachtung verdienen.

Von diesen grundsätzlichen Lichtseiten nun zu dem materiellen Hauptvortheil übergehend, dürfen wir gewiß unzweifelhaft halten, daß bei einer nicht zu niedrig gegriffenen Anzahl tüchtig gebildeter Cadres und bei einer, zur fortwährenden Ergänzung derselben bestimmten kleinern Anzahl dazu besonders heranzubildender Mannschaft mit längerer Dienstzeit, mit der außerordentlichen Zunahme der Pflichtigen, die Dienstzeit der großen Menge derselben abgekürzt werden kann, wenngleich das Maß dieser Abkürzung wohl den schwierigsten Punkt bilden und die größte Meinungsverschiedenheit hervorrufen wird.

Wie sehr die kürzere Dienstzeit durch Einführung des Turnens als Schulunterricht erleichtert werden wird, haben wir schon früher erwähnt. Wir glauben auch einen theilweisen gleichen Erfolg von den nach und nach freiwillig zu bildenden Jugendwehren erwarten zu dürfen. Bei zweckmäßiger Leitung und Berücksichtigung der spätern militärischen Aufgabe werden beide Einrichtungen nicht allein den Körper überhaupt elastischer und in jeder Beziehung geschickter machen, dadurch also die spätern Exerzitien bedeutend abzukürzen geeignet sein, sondern es wird zugleich ein gewisser Korpsgeist schon bei den Knaben und Jünglingen sich von selbst entwickeln und zugleich die Nothwendigkeit der Unterordnung des Einzelnen unter das Ganze, wie den hohen Werth eines kameradschaftlichen Zusammenhalts in einem Jeden wecken.

Der hohe Werth einer kürzern Dienstzeit für die Volkswirthschaft in allen ihren verschiedensten Zweigen braucht wohl nur berührt, nicht aber weiter ausgeführt zu werden; er ist zu klar, als daß er bezweifelt werden könnte. Wohl werden auch bei einer bedeutenden Herabsetzung der Dienstzeit die erste Einübung der Mannschaft und später die jährlichen Einberufungen zu größern Exerzitien ihre Zeit erfordern, indeß besteht ein sehr großer Unterschied darin, ob eine Dienstzeit von mehreren Jahren die jungen Leute auf so lange zum vollständigen Aufgeben ihrer Berufsarbeit zwingt und sie oft auf noch viel längere Zeit aus ihrer ganzen Carriere reißt, oder ob nur eine kurze Unterbrechung der Berufsarbeit stattfindet, mit welcher in den seltensten Fällen ein Aufgeben der betreffenden Stellungen verbunden sein wird.

Dies Alles sind Erwägungen, welche allerdings die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht sehr empfehlen. Nichtsdestoweniger werden unsere staatlichen Verhältnisse dieselbe wohl sehr erschweren und für die nächste Zeit kaum ermöglichen.

Einzelne Staaten können mit der Einführung dieser ganz veränderten Organisation unmöglich allein vorgehen. Einmal sind sie genöthigt, das ihnen nach den Bestimmungen der Bundes-Kriegsverfassung obliegende Kontingent während der zugleich vorgeschriebenen Dauer (jetzt von 2 Jahren für die Infanterie) unter den Fahnen zu halten, so daß also alle darüber hinausgehende Mannschaft nur eine weitere freiwillige Belastung des Staats sein würde. Wenn also beispielsweise bei uns allein die allgemeine Wehrpflicht eingeführt werden sollte, so würden wir uns, so lange die gegenwärtige politische Organisation Deutschlands mit der jetzigen Bundes-Kriegsverfassung dauert, ohne an den durch die Vorschriften der letztern bedingten jährlichen Lasten von ungefähr 3 Mill. auch nur das Geringste sparen zu können, nur eine noch weitere Bürde von vielleicht ebenfalls sehr großem Belange aufladen. Gewiß wäre dem Einzelstaat eine bedeutende Vermehrung der Lasten, sehr zweifelhaft irgend ein praktischer Vortheil, so lange die neue Organisation nicht eine für das Gesammtvaterland gemeinsame sein würde. Wir haben der Mannichfaltigkeiten, ja der beklagenswerthen Verschiedenheiten in politischen und militärischen Einrichtungen schon so viele, daß wir die Vermehrung derselben auch durch das an sich und in der allgemeinen Ausführung zweckmäßig Erscheinende im Einzelnen allein für sehr zweifelhaft in ihren Erfolgen betrachten zu müssen glauben.

Auch dürfen wir nie vergessen, daß Vieles, was an sich sehr empfehlenswerth erscheint, in der praktischen Durchführung manche, früher nicht genug beachtete Schattenseiten eröffnet, — daß Einrichtungen, welche sich in kleineren Staaten, wie hier z. B. die Wehrverfassung der allgemein als neutral geachteten Schweiz, bewähren, in einem, aus so vielen Theilen zusammengesetzten größeren Staate den gleichen Erfolg keineswegs ebenfalls sichern, — und daß wir endlich von Militärstaaten umgeben sind, die uns zwingen, durch eine, nicht allein numerisch, sondern auch taktisch imponirende Militärmacht eine Achtung gebietende Stellung einzunehmen.

Diese Erwägungen der innern Organisation und unserer politischen Lage mahnen zur äußersten Vorsicht in Durchführung einer Maßregel, die vom prinzipiellen wie volkswirthschaftlichen Gesichtspunkt aus sich allerdings in vielfacher Beziehung sehr empfiehlt, die aber unserer Ansicht nach sich erst dann definitiv zur Einführung eignen wird, wenn an der Stelle unserer gegenwärtigen politischen Organisation eine Zentralgewalt, eine kräftige Exekutive in Verbindung mit einem deutschen Parlamente, die Geschicke des Vaterlandes leiten wird. Erst nachdem die politische Einheit errungen, wird sich auch die Frage einer durchgreifenden militärischen Reorganisation ihrem ganzen Umfange und einzigen praktischen Erfolge nach lösen lassen.

Wenn wir trotz dieser unserer Beurtheilung der Sachlage die Angelegenheit dennoch schon hier berührt haben, so glaubten wir bei der innigen Verbindung derselben mit dem gesammten Heerwesen und bei der großen Aufmerksamkeit, welche der prinzipiellen Wichtigkeit der allgemeinen Wehrpflicht in neuester Zeit von so vielen Seiten gewidmet wird, die Frage nicht ganz übergehen, vielmehr immerhin schon einer reiflichen Erwägung empfehlen zu sollen. Einer solchen ist sie vielleicht auch schon für die gegenwärtigen Militärverhältnisse unseres engern Vaterlandes in so fern werth, als schon vielfach auf die Zweckmäßigkeit der Revision unseres Konskriptionsgesetzes aufmerksam gemacht worden ist, und sich hier wenigstens eine theilweise, unsern Verhältnissen anpassende Duchführung des Prinzips verfolgen lassen wird."

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. F. Herm. Kroenlein.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Teutonia, Capt. **Haack**, am **14. Mai**, **Borussia**, Capt. **Meier**, am **11. Juni**,
Saxonia, Capt. **Trautmann**, am **28. Mai**, **Germania**, Capt. **Ehlers**, am **25. Juni**,
Bavaria, Capt. **Taube**, am **9. Juli**.

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150**, Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 100**, Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 60.**

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:
am **15. Mai** pr. Packetschiff **„Elbe"**, Capt. **Bardua.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.**

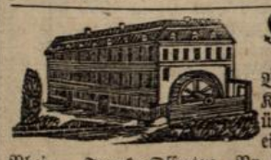
Z.f.990.

Z.h.581. Karlsruhe.

Nach Newyork

jede Woche **zweimal** per Dampfboot zu sehr billigen Preisen.

Rabus & Stoll in Mannheim.
Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.



Kaufgesuch.

Z.h.780. Der alleinige Verkauf einer größeren Kunstmühle wird zu übernehmen gesucht in einer guten Gegend am Rhein. Franko-Offerten, Nr. 779 bezeichnet, beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Mühle-Verkauf
im Oberamt Rastatt

aus freier Hand wegen Geschäftsveränderung. Dieselbe ist eine zweistöckige, in Riegel erbaute Behausung, nebst drei Mahlgängen und einem Schälgang, einer besonders stehenden Scheuer, Stallung, Schopf, Schweinställen und Holzremise. Zehn Ruthen Gemüsegarten, 3 Viertel 20 Ruthen Gras- und Baumgarten. Näheres bei der Exped. dies. Bl. Z.h.783.

Agenten-Gesuch.

Z.h.786. Eine solide Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht unter günstigen Bedingungen in Karlsruhe und den größeren Städten Süddeutschlands einige tüchtige Vertreter. Adressen beliebe man sub Nr. 785 der Expedition dieses Blattes zuzusenden.

Amtsrevisorat Emmendingen. **Gemeinde Bahlingen.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.h.594. Bahlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Schuldner und Gläubiger ist Bahlingen, wenn das Verzeichniß keine andere Angabe enthält.

Bahlingen, am 13. Juli 1863.

Das Pfandgericht.
Vögtlin.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Lochert.

A. Einträge im Pfandbuch.

Des Eintrags Datum	Bd.	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
22. Sept. 1804	1	508	Küfer Adam Adler und Ehefrau, Rosina Bertlerin	Leutnant Schulz Tochter von Malterdingen, verschollen. Kautionsleistung	250	
14. Dez. 1829	6	771	Schuster Andreas Adler und Ehefrau, A. Barb. Adler	Wilhelm Scheuermann in Rastatt	450	
23. Jan. 1830	=	808	dto.	Oberlandchirurg Nußer in Achern	450	
5. März 1825	5	48–49	Andreas Adler, J. Jak. S., und dessen Ehefrau, Susanna Zimmermann	Johannes Weiß in Simonswald	110	
28. März 1828	6	225	dto.	derselbe für Barbara Weiß	140	
2. Okt. =	=	352	Andreas Adler, Joh. J. S.	Kajum L. Epstein in Eichstetten. Verwiesenes	20	27
4. Okt. =	=	684	dessen Ehefrau, Susanna Zimmermann	Gantmasse des Johann Jakob Adler (Dann. T. M.), modo der Ehemann And. Adler. Vorzugsrecht für Kaufschilling	28	28
				Math. Schmidt in Bleibach. Vorzugsrecht für Kaufschilling	56	
5. Jan. 1795	1	254–255	Elias Adler Wwe., A. Maria, geb. Berblinger	Barbara Heflerin'sche Pflegschaft in Bötzingen	50	
11. März 1803	=	382	Friedrich Adler, Jak. S., und Ehefrau, Regina Süß	Geometer Brombacher in Emmendingen	300	
22. März 1806	2	118	dto.	Landbaumeister Meerwein allda	300	
3. Febr. 1807	=	143	dto.	Adlerwirth Reinbold allda, aus der Malerischen Pflegschaft	300	
25. März 1811	=	341	dto.	Pfarrer Eisenlohr in Betberg	400	
2. Sept. 1819	3	270b	Friedrich Adler, Jak. Sohn	Martin Adler, verschollen. Kaution	63	24½
17. Okt. 1821	4	58	dto. und Ehefrau, Regina Süß	Michel Fischer in Simonswald, aus der Ketterischen Pflegschaft	350	
27. Okt. 1827	6	33	dto.	Buchbinder Eccard in Emmendingen, als Pfleger des Geiger'schen Kindes, von der Erbmasse des Apotheker Willius	100	
22. Dez. 1828	=	388	Gg. Friedr. Adler, Adam Hans. S.	Johannes Adler, Adam Hans. S., modo Stadtpfarrer Eisenlohr in Rastatt. Kaufschilling	230	30
17. Juli 1829	=	583	dto.	Gantmasse des Johs. Adler, Adam Hans. S. Kaufschilling	70	
16. Febr. 1832	7	361	dto.	Gantmasse des Christian Merklin. Kaufschilling	5	
14. Nov. 1826	5	353	Weber Gg. Jak. Adler, Mich. S.	Gantmasse des Sebastian Krumm. Kaufschilling	81	
30. April 1832	7	414	dto.	Mathias Lehrmännlin, ausgewandert. Kaufschilling	186	
21. Jan. 1802	1	359–360	Jakob Adler, Sebast. S., und Ehefrau, A. Maria Häßig	Geometer Brombacher in Emmendingen	300	
12. Jan. 1804	2	30	dto.	Wachsspinner Math. Küßwieder in Freiburg	1200	
19. März 1824	4	337	dto.	Michael Haag in Benzhausen	100	
24. März =	=	349b	dto.	dto.	100	
24. März 1823	=	264	Jakob Adler, Seb. S.	Häßig'sche Pflegschaft des Joh. Konr. Boos	205	
23. Sept. 1826	5	325	dto.	sämmtliche Gläubiger, wegen Ganterkenntnisses	—	
28. März 1829	6	473	dessen Kinder, A. Maria, Katharina, David, Christian, M. Barbara und Jakob Adler	Mößnerische Pflegschaft des Jakob Birmelin in Ihringen	200	
11. März 1826	5	232	Jakob Adler, Richter	Martin Adlers Gantmasse. Kaufschilling	161	
3. Juni 1828	6	274	dto.	Dekan Hirthes in Schopfheim. Richterliches Pfandrecht	200	
10. März 1832	7	375	dto.	Gantmasse des Gg. Fried. Serauer. Kaufschilling	30	
				dieselbe, modo Pfarrer Rink Rel., Verwalter Ernst Wilh. Brombacher in Emmendingen. Kaufschilling	207	20
20. Febr. =	=	368	Jakob Adler, Adam Hans. S.	Dreher Johannes Kaufmann, ausgewandert. Kaufschilling	74	
4. Aug. 1792	1	408b	Hans Adler Ehefrau, Susanna Mattmüller	Schlosser Michael Mattmüller, verschollen. Kaution	405	11
11. Nov. 1793	=	236	Johannes Adler, And. S.	Martin Bürkins Pflegschaft	150	
5. Dez. 1803	=	396	Johannes Adler, Ad. S., und Ehefrau, Kath. Gaßer	Thomas Hermann in St. Märgen	300	
19. April 1811	2	348–349	dto.	Pfarrer Eisenlohr in Betberg	150	
29. Jan. 1810	=	214	Johannes Adler, Ad. S., und Ehefrau, Christine Ries	Kriegskommissär Reich in Karlsruhe	550	
26. März 1821	3	410–411	dto.	Ganter'sche Pflegschaft des Lorenz Ganter in Simonswald	300	
26. Mai 1826	5	261	Johs. Adler, Ad. S. S.	Joh. Gg. Beck in seine Pflegschaft. Richterl. Pfandr.	31	30
9. Jan. 1828	6	121	dto.	Stadtpfarrer Eisenlohr in Rastatt. Richterl. Pfandr.	68	18
=	=	125	dto.	Joh. Jak. Stephan Wtw. Richterl. Pfandr.	166	
2. Okt. =	=	345	dto.	dto.	166	
3. Aug. 1827	5	447	dto.	Johs. Schill in Waldkirch. Richterl. Pfandr.	271	27
23. Juli 1828	6	317	dto.	Martin Nitz aus Untersimonswald. Richterl. Pfandr.	348	
8. Okt. =	=	348	dto.	Stadtrechner C. Brombacher in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	93	
17. Juli 1829	5	582	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	60	
18. Jan. 1830			(Bd. 5, Seite 277 des Grundbuchs)	dieselbe, modo die Mutter. Kaufschilling	1230	21
20. Juli =	6	842	dieselben Schuldner	Gantmasse der Mutter. Kaufschilling	27	
				Davon und von obigen 1230 fl. 21 kr. verwiesen an: fl. kr.		
				Joseph Schill Erben in Waldkirch — 19		
				Joh. Schill allda 1 22		
				Anton Schill in Siensbach 4 36		
				Vorgesetzte 2 20		
				Geh. Kriegsrath Reich in Karlsruhe 483 26		

Des Eintrags Datum	Bd.	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
				Martin Nitz in Simonswald 262 55 fl. kr.		
				Ernst Wilh. Brombacher in Emmendingen 105 40		
17. Aug. 1810	2	314–315	Johs. Adler, Sebast. S., und Ehefrau, Kath. Trautwein	Vogt Ludwig Meier in Nimburg	126	
11. Febr. 1811	=	330	dto.	Johs. Adler aus seiner Pflegschaft	36	
5. Mai 1800	1	343	Johs. Adler, Sebast. S.	Friedrich Heckel	200	
9. Juni 1827	5	431	Bäcker Johs. Adler und Michael Ernst	Johs. Schultis in Simonswald. Richterl. Pfandr.	61	
18. Febr. 1830	6	820	Johs. Adler, F. S., und Joh. Jak. Kaufmann	Dekan Hirthes in Schopfheim. Richt. Pfandr.	145	20
23. Febr. 1828	=	171	Johs. Adler, Müller S.	Eberlin in Emmendingen für Frau Hauptmann Eisenlohr	200	
3. Nov. 1829	=	712	derselbe und Bürgermeister Joh. Jak. Sommer Eheleute	Lisette Hund, aus Handen des Landchirurg Nußer in Achern	1600	
8. Nov. 1826	5	344	Johs. Adler, Schust. S.	Johann Mart. Häubers Gantmasse. Kaufschilling	50	
12. Febr. 1828	6	165	dto.	Johs. Krumm, Pet. S., Gantmasse. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Mathias Baumer in Oberwinden. Kaufschilling	22	20
				Chirurg Gaßer. Kaufschilling	11	28
				Adlerwirth Müller in Holzhausen. Kaufschilling	26	18
4. Dez. =	=	369	dto.	Joh. Jak. Schmidt. Kaufschilling	106	40
31. März =	=	239	Johs. Adler, Stef. T. M.	Martin Bürkin im Zuchthaus. Kaufschilling	11	25
23. Juli 1830	7	24	dto.	Gantmasse des Jonas Häßig. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Dr. Schweitzer Wittwe in Freiburg. Kaufschilling	51	
19. Mai 1831	=	235	dto.	Gantmasse des Jonas Häßig. Kaufschilling	27	25
18. Juni =	=	247	Johs. Adler, der Rothe	Leonhard Adler Wtw., modo Gg. Diehr Wittwe in Malterdingen. Kaufschilling	40	20
2. April =	=	192	dessen Frau, Magd. Schöpflin	Jakob Beck und Oberwundarzt Sommer. Kaufschilling	80	
13. Mai 1805	2	87	Joh. Gg. Adler, Küfer S., und Ehefrau, A. Eva Bürkin	Marx Winterhalter von Laberhof bei Tennenbach	200	
27. Nov. 1806	=	133	dto.	Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	150	
22. April 1811	=	350–351	Schuster Joh. Gg. Adler, Glaser S., und Ehefrau, A. Maria Rothstein	Pfarrer Eisenlohr in Betberg	300	
10. Febr. 1815	3	124	dto.	Vogt Maier in Nimburg	112	
8. Jan. 1819	=	235	dto.	Schusterzunftmeister Steinhäusler in Emmendingen	100	
24. Aug. 1821	4	34	dto.	Eisenlohr'sche Pflegschaft des Engelwirth Ries allda	128	44
5. Nov. 1825	5	145	Schuster Joh. Gg. Adler, Glas. S.	Dekan Hirthes in Schopfheim. Richt. Pfandr.	51	
14. Febr. 1827	=	389	dto.	Eisenlohr'sche Pflegschaft des Dan. Sprenger in Emmendingen	160	
11. April 1828	6	243	dessen genannte Ehefrau	Gantmasse des Mannes. Kaufschilling	8	10
1. Aug. 1829	=	598	dieselben Eheleute	Joh. Hos in Sasbachried, Pfleger Gg. Zerr	80	
1. Febr. 1832	7	340	dto.	Wilhelm Sautier in Freiburg	100	
6. Juli 1818	3	225	Joh. Gg. Adler, Klaus. S.	Joh. Jakob Bürkin, Altheimbürger	287	
24. März 1827	5	406	dto.	Joh. Gg. Schmidt, Glas. S., Gantmasse. Kaufschilling	154	
7. Jan. 1824	4	310	Joh. Gg. Adler, Schust. S., und Ehefrau, Rosina Kaufmann	Jobs. Weiß in Simonswald, aus seiner Wolfischen Pflegschaft	200	
2. Febr. 1825	5	37–38	dto.	Hauptmann Hieronimus in Karlsruhe	300	
15. Juli =	=	102b	dto., bzw. Nikol. Schmidt	Mich. Ruth in Simonswald. Richt. Pfandr.	128	
17. Mai 1830	6	873	Joh. Gg. Adler, Schust. S.	Sebast. Adlers Gantmasse. Kaufschilling	8	
6. Febr. 1832	7	347	dto.	Sebast. Adler, Math. S., Gantmasse. Kaufschilling	31	7
28. Juli 1826	5	307	Joh. Gg. Adler, Pet. S.	Müller Mart. Adlers Gantmasse. Kaufschilling	317	
23. Febr. 1829	6	444	dto.	Leonhard Beck, blödsinnig	273	55
12. März =	=	450	dto.	Joh. Gg. Beck, Jak. S., Gantmasse. Kaufschilling	50	
15. Juni 1830	7	3	dto. und Ehefrau, Kath. Adler	Lehrer Schlotterbeck in Malterdingen	250	
27. Jan. 1831	=	130	derselbe	Gantmasse der Wilh. Fleck Eheleute. Kaufschillig	15	
				dieselbe, modo Pfarrer Holzbach Wtw. in Basel. Kaufschilling	155	59
29. Mai 1809	2	189	Schuster Joh. Jak. Adler und Ehefrau, A. Maria Demmler	Becherische Pflegschaft des Math. Rist in Munding en	200	
19. Jan. 1815	3	121	dto.	Lehrer Nikolai's Kinder	100	
27. Nov. 1827	6	61	derselbe	Gg. Fried. Serauer, modo Christian Reichenbach in Suggenthal. Kaufschilling	213	45
				Engelwirth Kreglinger Erben in Emmendingen. Kaufschilling	100	
31. März 1828	=	236	dto.	die Ehefrau A. Maria Demmler. Gesetzl. Pfandr.	350	
16. Mai =	=	264	dto.	Erben der Engelwirth Trautwein Wtw. in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	100	
12. März 1831	7	171	dto. und genannte Ehefrau	Jäglin'sche Pflegschaft des Kaspar Stämmlin in Rastatt	100	
2. Febr. 1803	1	376	Schneider Joh. Jakob Adler	Johannes Breisacher in seine Pflegschaft	16	30
26. April 1811	2	352	derselbe und Ehefrau, Kath. Bühler	Pfarrer Eisenlohr in Betberg	200	
28. April 1817	3	192	dto.	Johann Gg. Seiler in Bleibach	100	
14. Mai =	=	195–196	Joh. Jak. Adler, der Untere, und Ehefrau, Magd. Danner	Matths. Schmidt in Bleibach	100	
10. Okt. 1821	4	49	dto.	Hofkammerrath Umrath in Karlsruhe	600	
28. Jan. 1825	5	31½	dto.	Nepom. Sautier in Freiburg	300	
22. Dez. 1827	6	111	derselbe	die Ehefrau Magd. Danner. Gesetzl. Pfandr.	520	
9. Jan. 1828	=	125	dto.	Joh. Jak. Stephan Wtw. Richterl. Pfandr.	231	
4. Okt. 1829	=	685	dessen genannte Ehefrau	Gantmasse des Ehemanns, modo Johann Nepom. Sautier in Freiburg. Kaufschilling	51	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
20. April 1825	5	64b	Joh. Jak. Adler, Pet. S.	der Mündel Jonas Heckel. Gesetzl. Pfandr.	–	
12. Febr. 1828	6	165	dto.	Johs. Krumm, P. S., Gantmasse. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Bäcker Sauer in Emmendingen. Kaufschilling	16	40
				dieselbe, modo Gg. Höflin in Vörstetten. Kaufschilling	3	57
27. Okt. =	=	352	Joh. Jak. Adler, Seil. T. M.	Kajum L. Epstein in Eichstetten	20	31
4. Okt. 1829	=	685	dto.	Joh. Nepom. Sautier in Freiburg. Kaufschilling	10	
20. März 1824	4	338	Joh. Peter Adler	die Ehefrau Kath. Fölmlin. Gesetzl. Pfandr.	—	
25. Jan. 1787	1	93—94	Küfer Jos. Adler und Ehefrau, Anna Nothstein	Schmidt'sche Pflegschaft des Andr. Ruder	46	
1. Juli 1793	=	231	derselbe und 2. Ehefrau, Magdal. Diehr	Domin. Ochsenreuther in Freiburg	50	
7. Juni 1799	=	327—328	dto.	Boos'sche Pflegschaft des Metzger Math. Boos	36	
8. Mai 1789	=	130b	dto. und 1. Frau, Anna Nothstein, sowie Math. Jenne und Ehefrau	Johs. Kromer	150	
30. Jan. 1824	4	330	Stabhalter Leonh. Adler	Gantm. des Pet. Schöpflin. Angebl. Pfandrecht wegen Massekuratel	—	
25. Nov. =	5	5	derselbe und Ehefrau, Sus. Sommer	Vogt Wehrle in Obersimonswald	700	
6. Aug. 1825	=	133	dto.	Mich. Schäffelt in Ihringen	1000	
7. Aug. 1826	=	311	derselbe	Oberrevisor Schöchlin in Karlsruhe. Kaufschilling	193	25
24. März 1827	=	405	dto.	Andr. Wehrle in Simonswald. Kaufschilling	50	
27. Juni =	=	435	dto.	Jakob Metzgers Gantmasse. Kaufschilling	20	
25. Febr. 1826	6	221	Leonh. Adler, Joh. Jak. S.	die Ehefrau Kath. Danner. Gesetzl. Pfandr.	—	
4. Okt. 1829	=	683	dto.	Gantmasse des Joh. Jak. Adler, Dann. T. M. Kaufschilling	45	
				dieselbe, modo Hofkammerrath Umrath Erben in Karlsruhe. Kaufschilling	553	54
				dieselbe, modo Joh. Nep. Sautier in Freiburg. Kaufschilling	51	
28. Dez. 1831	7	300	dto. und Ehefrau, Kath. Danner	Freifräulein Walpurga v. Falkenstein in Freiburg	750	
14. März 1808	2	171	Mar. Barb. Adler	Jakob Preis in Opfingen	111	
13. Okt. 1815	3	136	Müller Martin Adler und Ehefrau, Kath. Fäustlin	Forkart-Merian in Basel	4000	
22. Aug. 1821	4	82	dto.	Frau Doroth. Burkard, geb. Merian, allda	2000	
10. Okt. =	=	55	derselbe	Rebstockwirth Schwär in Endingen. Richterl. Pfandr.	988	2
=	=	56	dto.	Joh. Jak. Bürgin. Richterl. Pfandrecht	834	30
=	=	=	dto.	Joh. Jak. Haag Wtw. Richterl. Pfandrecht	1500	
9. Mai 1825	5	73	dto.	Forkart-Merian in Basel. Richterl. Pfandrecht	720	
9. Mai 1821	4	6	Martin Adler, Fr. S.	Paul Mench in Seran	176	
5. Okt. =	=	46	Schmied Martin Adler und Ehefrau, A. Maria Fornein	Frau General v. Laroche, geb. Freiin v. Geusau, in Karlsruhe	600	
17. Juli 1822	=	199	Schmied Martin Adler	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandrecht	480	
7. Nov. 1826	5	341	dto.	Gantmasse des Michel Schmidt. Kaufschilling	826	
3. Juni 1828	6	274	dessen Ehefrau	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	50	
				dieselbe, modo Michel Heinzmann Wtw. in Malterdingen. Kaufschilling	166	26
=	=	275	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters, modo Geh. Registrator Dobel in Karlsruhe für Max v. Laroche. Kaufschilling	112	36
4. Febr. 1826	5	209	Bäcker Martin Adler	Mündel Jakob Adlers Kinder. Gesetzliches Pfandrecht	236	
28. Juli =	=	304	dto.	Gantmasse des Müllers Martin Adler. Kaufschilling	321	
25. Juli 1828	6	318	dto.	Gantmasse des Johannes Krumms Kinder. Kaufschilling	20	
				dieselbe, modo And. Ruth in Untersimonswald. Kaufschilling	176	
10. Jan. =	=	127	Richter Mart. Adler	Joh. Gg. Vögtlin. Richterl. Pfandrecht	156	
27. Juli 1829	=	590	derselbe und Ehefrau, Sus. Breisacher	Pfarrer Huttinger in Neuenweg	400	
29. Juni =	=	551	derselbe	Jos. Anton Sartori in Endingen. Richterl. Pfandr.	7	19
25. Sept. =	=	672	dto.	Johs. Hug in Simonswald. Richt. Pfandr.	156	42
6. Nov. =	=	719	dto. und genannte Ehefrau	Maria Jörger, Pfleger Leibinger in Rastatt	500	
2. Juni 1831	=	891	dto.	Landchirurg Schlageter daselbst	300	
14. Nov. 1826	5	352	Martin Adler, Mich. S.	Sebast. Krumms Gantmasse. Kaufschilling	40	
12. März 1829	6	450	dto.	Leonh. Becks Pflegschaft. Kaufschilling	5	13
8. Febr. 1832	7	348	dto.	Johs. Kaufmann, Dreher. Kaufschilling	206	
27. April 1807	2	157	Math. Adler, jg., und Ehefrau, A. Mar. Adler	Jakob Muster aus seiner Adlerischen Pflegschaft	20	
26. Aug. 1786	1	4b	Math. Adler Wtw.	Jonas Krumm aus der Adler'schen Pflegschaft	12	30
5. März 1825	5	44	Math. Adler, Jak. S.	Kajum L. Epstein in Eichstetten. Richterl. Pfandr.	48	
9. Juni 1803	1	389	Weber Michel Adler	Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	150	
2. Sept. 1819	3	270	dto.	Martin Adler, verschollen. Kaution	147	57
14. Juni 1824	4	362	dto.	Mar. Kath. Zimmermann. Mündel pfandrecht	—	
26. Mai 1826	5	260b	dto.	Joh. Gg. Beck in seine Pflegschaft. Richterl. Pfandr.	9	55
8. Nov. =	=	346	dto.	Joh. Martin Heubers Gantmasse. Kaufschilling	23	
18. Febr. 1829	6	443	dto.	Richter Mathias Boos Wtw. Richterliches Pfandrecht	77	
28. Juni 1830	7	9	dto. und Ehefrau, A. Mar. Fäustlin	Anna Barbara Weiß in Simonswald	227	
15. März 1832	=	380	dto.	Andr. Ruth allda. Kaufschilling	52	
2. März 1789	1	125—126	Michel Adler und Ehefrau, Kath. Henninger	Geh. Hofrath Volzen in Karlsruhe	150	
12. April 1803	=	385	dto.	Mar Winterbalter v. Leberhof in Thennenbach	200	
14. Juni 1804	2	61	dto.	dto.	500	
28. Mai 1824	4	353	Mich. Adler, Mich. S., und Ehefrau, Kath. Krnmm	Köbelin von Siensbach, aus der Wöhrlin'schen Pflegschaft	260	
14. Nov. 1826	5	352	dto.	Seb. Krumms Gantmasse. Kaufschilling	177	
18. Nov. 1828	6	358	Michael Adler	Protas Kraus in Bötzingen. Kaufschilling	5	18
8. März 1831	7	166	derselbe und Ehefrau, Kath. Krumm	Dom.-Verw. Otto Wtw. in Rastatt, modo Dr. Emil Otto in Heidelberg	300	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Aug. 1820	3	362	Nikolaus Adler	Gebrüder Kapferer in Freiburg	300	
17. Mai 1830	6	873	Sebast. Adler und Ehefrau, A. Mar. Henninger	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	13	
				dieselbe, modo Küfer Graners Kinder in Emmendingen. Kaufschilling	48	13
12. Jan. 1804	2	32	Sebast. Adler, Sebast. S., und Ehefrau, Susanne Adler	Frau Geh. Rath Schlosser Wtw. in Frankfurt	2000	
14. Okt. 1805	=	95	dto.	Kinder der Schuldner aus Handen des Joh. Gg. Boos	200	
26. Mai 1826	5	261	Seb. Adler, Seb. S.	Joh. Gg. Beck in seiner Pflegschaft. Richterl. Pfandr.	43	
21. Juni =	=	278	dto.	Bernhard Heer in Oberwinden. Richt. Pfandr.	159	12
19. Nov. 1821	4	65	dto. und 2. Ehefrau, Sus. Riebelmann	Hofger.-Adv. Dr. Holzhauer in Freiburg	500	
1. März 1822	=	269	dto.	dto.	300	
9. Okt. 1819	3	271	derselbe	Rosina Scherer in Schupfholz. Wegen Liegenschaftsbenutzung	—	
6. Juli 1818	=	226	dto.	Ries'sche Pflegschaft des Joh. Gg. Beck. Hauszins	—	
26. Juni 1832	7	446	dto.	Leonhard Breisacher. Richterliches Pfandrecht	48	6
22. März 1819	3	247	dessen Kinder	Johann Knopfer in Freiburg, aus seiner Sim. Spröder'schen Pflegschaft	600	
12. Aug. 1828	6	326	Sebast. Adler, Marcher und Ehefrau, Kath. Holdermann, sowie Kath. Adler	Pfarrer Greiner in Allmannsweier und dessen Wtw.	200	
3. Okt. =	=	347	Seb. Adler, Marcher	die Ehefr. Kath. Holdermann. Ges. Pfandr.	—	
3. Mai 1830	=	863	derselbe und Jonas Weis Ehefrau, Kath., geb. Adler, in Eichstetten	Gantmasse der Eltern. Kaufschilling	25	
				dieselbe, modo Hofger.-Adv. Holzhauer in Freiburg. Kaufschilling	784	4
6. Sept. =	7	58	Sebast. und Kath. Adler	Pfarrer Greiner in Allmannsweier	20	
16. Mai 1831	=	229	dto.	Therese Bindnagel in Rastatt	100	
4. Juni 1812	3	35	Wilh. Adler und Ehefrau, Kath. Zimmermann	Vögtlin'sche Pflegschaft des Klaus Schmidt	24	
26. Mai 1826	5	259	derselbe	Joh. Gg. Beck in seine Pflegschaft Richterl. Pfandr.	21	45
31. März 1828	6	229	dto.	Jakob Adler, unter Pflegschaft des Martin Adler. Richterl. Pfandrecht	32	
31. Juli 1789	1	141	Andr. Baumgärtner, alt, und Ehefrau, A. Mar. Krumm	Professor Dr. Gebhard in Freiburg	120	
24. Nov. 1831	7	291	Andr. Baumgärtner, J. G. S.	Johs. Gerber. Hauskaufschilling	433	
8. März 1828	6	197	Anna Mar. Baumgärtner, J. G. T.	Altbürgermeister Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandr.	30	
10. März 1831	7	175	dto.	ihre Eltern. Kaufschilling	58	12
16. Jan. 1788	1	105—106	Joh. Gg. Baumgärtner und Ehefrau, Barb. Fischer	Prof. Dr. Starawaßing in Freiburg	120	
26. Aug. 1828	6	335	dessen Ehefrau	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	10	
				dieselbe, modo Mart. Adler. Kaufschilling	10	45
6. Mai 1825	5	67—68	Metzger Joh. Gg. Baumgärtner und Ehefrau, Kath. Krumm, ferner Gg. Fried. Zimmerlin und Ehefrau, Barb. Krumm	Oberwundarzt Fried. Fink in Freiburg, aus seiner Ziegler'schen Pflegschaft	600	
14. April 1826	=	243	Metzger Joh. Gg. Baumgärtner	Mar. Magd. Obergfäll in Lahr. Richterl. Pfandr.	25	
27. Dez. 1822	4	231—232	Martin Baumgärtner und Ehefrau, Mar. Eva Diehr	Küfer Jakob Oschwald in Simonswald	120	
15. Nov. 1824	=	397	dieselben und Gg. Friedr. Diehr	Johs. Weiß in Simonswald. Richt. Pfandr.	—	
9. Juni 1827	5	431	Martin Baumgärtner und seine genannte Ehefrau	Johs. Schultis in Simonswald. Richterl. Pfandr.	62	56
15. Sept. 1829	6	658	dto.	Pflegschaft des Christ. Reinh. Heinr. Wahl in Rheinbischofsheim	120	
14. Nov. 1826	5	351	derselbe	Joh. Gg. Diehrs Gantmasse. Kaufschilling	179	
13. Juli 1827	=	440	Mich. Baumgärtner, Bäcker	Joh. Gg. Baumgärtners Gantmasse, modo Thomas Schultheiß in Simonswald. Kaufschilling	18	16
				Martin Adler. Kaufschilling	4	1
30. Juni 1829	6	556	derselbe und Ehefrau, A. Mar. Diehr	Anton Oberlin in Sasbachwalden	100	
26. Nov. 1789	1	147—148	Jakob Beck und Ehefrau, A. Mar. Trautwein	Jakob Jenne, aus seiner Breisachers Pflegschaft	—	
11. Sept. 1815	3	132—133	Jakob Beck und Ehefrau, M. Kath. Bobbin	Nikolai'sche Pflegschaft	200	
24. März 1823	4	266	Jakob Beck	Hans Konr. Boos in seine Häßigsche Pflegschaft. Richterl. Pfandrecht	15	
5. März 1825	5	44b	dto.	Nikolai'sche Kinder. Richt. Pfandrecht	64	
24. Febr. 1826	=	219b	dessen Ehefrau und Kinder	Gantmasse des Jakob Beck selbst. Kaufschilling	257	
11. März 1813	3	61	dieselben Eheleute	Leonh. Beck, blödsinnig. Kaution	619	39
27. Nov. 1817	=	140	dto.	dto.	619	39
18. April 1822	4	165	Jakob Beck	Christ. Stählin. Richterl. Pfandr.	30	53
11. Jan. =	=	106—107	dto.	Josef Rieder in Bleibach. Richterl. Pfandr.	37	24
28. Juli 1826	5	308	Jakob Beck, Joh. Gg. S.	Gantmasse des Müllers Mart. Adler. Kaufschilling	131	
2. Mai 1803	1	387	Johs. Beck, Vogt	Frau Geh. Rath Schlosser in Frankfurt	1000	
25. Febr. 1826	5	222	dto.	seine Ehefr., Christina Danzeisen. Gesetzl. Pfandr.	—	
14. Nov. =	=	353	dto.	Sebast. Krumms Gantmasse. Kaufschilling	51	
16. Aug. 1828	6	330	dto.	Johs. Roths Gantmasse, Kaufschilling	10	
25. Juni 1804	2	62—63	Joh. G. Beck, Jak. S., und Ehefrau, A. Mar. Jenne	Christof Eisenlohrs Kinder in Emmendingen	200	
11. März 1813	3	60	dto.	Leonh. Beck, blödsinnig. Kaution	619	39
24. März 1823	4	266	derselbe	Hans Konr. Boos in seine Häßigsche Pflegschaft. Richterl. Pfandrecht	27	
9. Mai 1825	5	73	dto.	Bäcker Math. Sauer in Emmendingen	57	
14. Febr. 1827	=	389	dto.	Eisenlohr'sche Pflegschaft des D. Sprenger allda	108	
12. März 1829	6	448—449	dessen Ehefrau	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	35	
				dieselbe, modo Joh. Christof Eisenlohr'sche Pflegschaft in Emmendingen. Kaufschilling	233	48
=	=	=	Joh. Gg. Beck, Jak. S., Ehefrau, A. Mar. Jenne	Leonh. Beck'sche Pflegschaft. Kaufschilling	386	12
=	=	451	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	15	
				dieselbe, modo Leonhard Becks Kuratel. Kaufschilling	60	
=	=	449	dto.	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	25	
28. Sept. 1829	=	679	Joh. Gg. Beck, Jak. S., und Ehefrau, A. Mar. Jenne	Handelsmann Trautmann in Rastatt für Bürgermeister Feilers Kinder	300	
29. März 1830	=	844	derselbe	Leonh. Beck, blödsinnig	491	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
4. Juni 1813	3	78	Joh. Gg. Beck, Vogt S.	Leonh. Becks Kinder. Mündelpfandrecht	200	
6. Febr. 1830	6	815	dto.	Joh. Luk. Merian, des Raths der Stadt Basel	1200	
15. März 1832	7	380	dto.	Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	20	
17. Febr. 1829	6	434	Leonh. Beck, blödsinnig	Kath. Beck. Vorzugsrecht für Gleichstellungsgeld	488	56
6. Mai =	=	504	dto.	Bierbrauer Stählin. Richterliches Pfandrecht	28	27
17. Jan. 1791	1	183	Joh. Gg. Berblinger und Ehefrau, Maria Weiß	Altvogt Mich. Klipfel in Weisweil	47	
24. März 1823	4	265	Joh. Gg. Berblinger, Korber	Hs. Konr. Boos in seine Häßig'sche Pflegschaft. Richterl. Pfandr.	63	
30. Jan. 1826	5	201	derselbe und Ehefrau, Kath. Scheidecker	Christian Zimmerlin in Niederemmendingen	60	
10. Nov. 1808	2	77	dto.	Martin Breisacher, aus seiner Adler'schen Pflegschaft	82	
26. Juli 1826	6	322	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	21	
28. Jan. 1825	5	33	Joh. Gg. Berblinger, Küfer	die Ehefrau Kath. Binninger. Gesetzl. Pfandrecht	—	
27. Juni 1827	=	434	dto.	Gantmasse des Jak. Metzger. Kaufschilling	20	
22. Nov. 1828	6	359	Joh. Jak. Berblinger, Korber, Ehefrau, Kath. Flubacher	Gantmasse des Ehemanns. Kaufschilling	20	
4. Jan. 1813	3	52	Johs. Birmelin und Ehefrau, A. Mar. Ernst	Joh. Gg. von der Mühl in Basel	1000	
2. Febr. 1825	5	40	dto.	Kreisregistrator Donsbach in Freiburg	1000	
11. März 1826	=	234	derselbe	Mart. Adlers Gantmasse. Kaufschilling	60	
20. April 1830	6	858	Christine Boos, Matth. T.	Hauptm. Eisenlohr Wtw. in Emmendingen. Kaufschilling	18	
6. Dez. =	7	95	dto.	Posthalter Kramer Wtw. in Rastatt	150	
30. April 1832	=	417	Oeler Johannes Boos, Heimburg. S.	Freifrau von Pfürdt in Freiburg. Kaufschilling	87	
2. Jan. 1810	2	205—206	Johs. Boos und Ehefrau, Kath. Boos	Augustin Bürkin in Freiburg	500	
18. Aug. 1825	5	135	Joh. Konr. Boos und Ehefrau, Magd. Häßig	Domän.-Verw. Barbo in Emmendingen	600	
30. Okt. 1827	6	36	dto.	Heinr. Geismar in Ihringen. Richt. Pfandr.	808	59
10. Aug. =	5	448	derselbe	Gg. Mart. Häßigs zwei Kinder. Mündelpfandrecht	—	
27. Juli 1830	7	26	dto. und genannte Ehefrau	Rappenwirth Jörger Wtw. in Rastatt	2500	
9. Okt. =	=	67	dessen Ehefrau	Andreas Ruth aus Simonswald	260	35
15. März 1832	=	382	Joh. Konr. Boos	Heinr. Geismar in Ihringen. Kaufschilling	60	
2. Juli 1825	5	91	Joh. Gg. Boos, Gerichtsschreiber	Dreikönigwirth Schwaab in Emmendingen für Kath. Rehm	300	
13. Mai 1813	3	70	Joh. Gg. Boos, Leonh. S., und Ehefr., A. Mar. Boos	Pfarrer Albrecht in Rötteln	1000	
4. Juni =	=	78	derselbe	Johs. Boos. Mündelpfandrecht	400	
29. Dez. 1827	6	118	Joh. Gg. Boos, Badwirth	Ottische Kinder in Emmendingen. Kaufschilling	15	
12. März 1829	=	450	dto.	Gantmasse des Joh. Gg. Beck, Jak. S. Kaufschilling	20	
16. Mai 1831	7	233	dto.	Dukas Haas in Emmendingen. Kaufschilling	207	
20. Jan. 1832	=	326	dto.	alt Math. Diehr, Maurer. Kaufschilling	20	
5. Juni 1800	1	344	Maurer Jonas Boos und Ehefrau, Sal. Ott	Hs. Konr. Schmidt	200	
16. Mai 1828	6	264	derselbe	Engelwirth Trautwein Wtw. Erben in Emmendingen. Richt. Pfandrecht	86	27
18. Febr. 1829	=	443	dto.	Richter Mathias Boos Wtw.	290	
20. Febr. 1796	1	270	dto.	Joh. Konr. Schmidt	200	
22. März 1826	5	240	Weber Jonas Boos	Gantmasse des Math. Boos. Kaufschilling	50	
18. Okt. 1830	7	71	dto.	Gantmasse des Christ. Krumm. Kaufschilling	5	
				dieselbe, modo Dr. Merklin in Eichstetten. Kaufschilling	—	50
14. Nov. 1826	5	354	Jonas Boos, Jonas S.	Seb. Krumms Gantmasse. Kaufschilling	73	
26. Juni 1828	6	299	Jos. Boos und Ehefrau, Kath. Barb. Vögtlin	Pfarrer Elisab. Holzach Wtw., geb. Iselin, in Basel	1000	
10. Okt. 1790	1	173	Kasp. Boos, Schuster, und Ehefr., A. Mar. Joseph	Friedr. Adler, aus der Diehr'schen Pflegschaft	100	
13. Mai 1813	3	73	Leonh. Boos und Ehefr., A. Mar. Muster	Karol. Stahl, als Cess. des Pfarrers Kray in Tüllingen	1000	
3. Juli 1820	=	349	dto.	Karoline Stahl in Otlingen	1000	
5. März 1825	5	345b	derselbe	J. Jakob Bürgin, Altheimbürger	105	
23. Febr. 1799	1	320—321	dto. und 1. Ehefr., Kath. Adler	Landkommissär Winther in Emmendingen für Soph. Dorothea und Christina Regina Meier in Wolfach	350	
9. Juni 1829	6	520	Leonh. Boos Kinder	Altvogt Johs. Breisacher	110	
21. Febr. 1824	4	334b	Gerber Martin Boos in Theningen	Joh. Peter Bürgin. Vorzugsrecht für Gleichstellungsgeld	1210	56
28. Juli 1826	5	306	Richter Martin Boos	Müller Martin Adlers Gantmasse. Kaufschilling	125	
20. Jan. 1789	1	122—123	Schuster Math. Boos, Kasp. S., und Ehefr., A. Mar. Weber	Jakob Jenne aus seiner Breisacher'schen Pflegschaft	160	
20. Juni 1803	=	390	dto.	Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	400	
=	=	391	dto.	Joh. Peter Breisacher, Kronenwirth	160	
17. Aug. 1809	2	196	dto.	Hatschirer Joh. Dettinger in Emmendingen	400	
11. März 1822	4	151	derselbe	Frau Hauptmann Eisenlohr allda	77	
21. Mai 1827	5	425	dto.	dieselbe Richterl. Pfandr.	47	20
18. April 1822	4	169	dto.	Christian Stählin. Richterl. Pfandrecht	115	
	1	236 237	Maurer Math. Boos und Ehefrau, Sus. Krumm	Joh. Gg. Diehrs Pflegschaft	100	
22. Juni 1796	=	277	dto.	Aktuar Emichs Kuratel in Emmendingen	300	
				dto.	300	
2. April 1830	2	122	dto.	Friedrich Heckel	200	
7. Juni 1797	1	284	dto.	Vormundsch. über Mich. Zimmermanns Kind in Karlsruhe	150	
4. Juni 1813	3	78	derselbe			
18. April 1822	4	166	Weber Math. Boos Wtw.	Christ. Stählin. Richterl. Pfandrecht	17	58
24. März 1823	=	267	dto.	Joh. Konr. Boos in seine Häßig'sche Pflegschaft. Richterl. Pfandrecht	5	24
22. März 1826	5	240	deren Kinder	Gantmasse der Mutter. Kaufschilling	45	
4. Juni 1824	4	358	Küfer Math. Boos und Ehefr., M. Eva Kaufmann	Frau Hauptmann Eisenlohr in Emmendingen	500	
=	=	360	dessen Ehefrau	dto.	94	
27. Jan. 1831	7	129	Maurer Math. Boos	Gantmasse der Wilh. Fleck Eheleute. Kaufschilling	10	

Des Eintrags Datum.	Bd.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
				dieselbe, modo Pfarrer Holzach in Basel. Kaufschilling	116	20
8. Nov. 1826	5	345	Maurer Math. Boos	Johann Mart. Häubers Gantmasse. Kaufschilling	83	
17. Juli 1829	6	584	dto.	Johs. Krays Gantmasse. Kaufschilling	10	
				dieselbe, modo Ehefrau des Gantmanns. Kaufschilling	60	
4. April 1823	4	268	Nikolaus Boos und Ehefr., A. Barb. Schmidt	Philipp Ketterer in Simonswald	1600	
11. Juli 1829	6	570	dto.	dto.	1600	
19. Juli =	=	585	derselbe	dto. und alt Martin Nitz allda	1850	
4. Juni 1813	3	78	dto.	Katharina Boos. Mündelpfandrecht	—	
10. Sept. 1829	6	651	Stefan Boos Wtw., Mar. Eva Nothstein	Christ. Reinh. Heinrich Wahls Pflegschaft in Rheinbischofsheim	200	
28. Nov. 1823	4	303	Schuster Wilhelm Boos	die Ehefrau A. Maria Bühler. Ges. Pfandr.	—	
22. März 1826	5	241	dto.	Gantmasse der Math. Boos Wtw. Kaufschilling	360	
4. Febr. 1828	6	158	dto.	die Ehefrau. Gesetzl. Pfandr.	—	
24. Mai 1804	2	59	Johs. Boßert und Ehefr., A. Mar. Weiß	Buchbinder Phil. Ludw. Dietz in Emmendingen	300	
15. Dez. 1814	3	115	dto.	dto.	212	
22. Dez. =	=	119	dto.	Jakob Killius in Broggingen	44	54
1. Aug. 1827	5	446	Schreiner Johs. Breisacher Wtw.	Johann Gg. Breisacher. Kaufschilling	69	
11. Juli 1828	6	309	dto.	Pfarrer Hirt in Emmendingen	100	
29. Dez. 1827	=	119	Kronenwirth Joh. Peter Breisacher, alt	die Ehefrau A. Kath. Jöslin. Ges. Pfandrecht	1000	
12. Mai =	5	444	Rebstockwirth Joh. Peter Breisacher	Johs. Holdermanns Gantmasse. Kaufschilling	75	
14. Juli 1828	6	315	dto.	Gantmasse des Joh. Jak. Nothstein Wtw. Kaufschilling	20	
13. Juli 1830	7	21	dto.	Klaus Weiß, alt	71	6
				Altvogt Johs. Breisacher	9	55
30. März 1821	3	414	Schmied Leonhard Breisacher und Ehefr., Mar. Gaßer	Bader'sche Pflegschaft des B. Huber in Freiburg	600	
12. März 1829	6	451	Altvogt Leonh. Breisacher	Gantmasse des Joh. Gg. Beck, Jak. S. Kaufschilling	5	
13. Mai =	=	509	dto.	Math. Disch Wtw. in Waldkirch	1150	
19. Jan. 1831	7	128	dto.	Hofger.-Adv. Holzhauer in Freiburg. Richterl. Pfandr.	800	
12. Dez. 1825	5	170	Leonh. Dav. Breisacher	Michel Häßig in Heidelberg. Kaufschilling	360	
24. März 1827	=	403—406	dto.	Joh. Gg. Schmidt, Glas. S., Gantmasse, modo Paul Mench in Serau. Kaufschilling	51	14
				Joh. Gg. Mellert in Brettenthal. Kaufschilling	9	46
				Vogt Breisacher. Kaufschilling	177	
2. Febr. 1803	1	375	Mar. Kath. Breisacher	Johs. Breisacher aus seiner Pflegschaft	30	
8. Febr. 1828	6	163	Bäcker Martin Breisacher	Altbgmstr. Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandrecht	42	
21. Jan. 1832	7	330	dto.	Hofkammerrath Umrath Erben in Karlsruhe. Richterl. Pfandrecht	80	14
2. März =	=	374	dto.	Kinder 1. Ehe. Gesetzliches Pfandrecht	123	12 1/2
13. Nov. 1826	5	347	dessen Kinder	August Nitz in Simonswald	200	
26. März 1828	6	229	Martin Breisacher, Altvogt S.	die Ehefr. A. Mar. Stefan. Ges. Pfandrecht	—	
8. Juni 1829	=	520	Bäcker Martin Breisacher, jg., Ehefrau, Kath. Bürkin	Blasius Willmann in Haslach	84	24
23. Nov. 1818	3	230	Joh. Gg. Brenn und Ehefrau, Kath. Berblinger	Joh. Gg. Seiler in Bleibach	400	
8. Okt. 1821	4	48	dto.	Sebast. Birmelin in Ihringen	300	
14. Mai 1825	5	80	dto.	derselbe. Richterl. Pfandrecht	336	
20. Sept. 1822	4	200	dto.	Brgmstr. Eisenlohr in Emmendingen, aus seiner Eisenlohr'schen Pflegschaft	350	
2. April 1825	5	56b	dto.	der Mündel Math. Diehr, Adam S. Ges. Pfandrecht	—	
8. Febr. 1828	6	162	dto.	Altbgrmstr. Eisenlohr in Emmendingen. Richterl. Pfandrecht	87	48
14. Juni =	=	281	dessen Kinder	Gantmasse des Vaters. Kaufschilling	35	
				dieselbe, modo Joh. Gg. Seiler in Bleibach. Kaufschilling	198	1
5. Sept. =	=	337	dto.	Althrmstr. Eisenlohr in Emmendingen in seine Eisenlohr'sche Pflegschaft. Kaufschilling	432	15
				Math. Boos Wtw. Kaufschilling	159	56
10. Juli 1829	=	569	dto.	dto.	159	56
5. Dez. =	=	750	dessen Frau	Sebast. Birmelin in Ihringen. Kaufschilling	175	34
11. Juni 1830	=	893—894	dessen Kinder	Johannes Zimmermanns Gantmasse. Kaufschilling	26	
				Wilhelm Fleck. Kaufschilling	4	
				Joh. Gg. Brenn. Kaufschilling	59	19
29. Okt. 1831	7	267	dto.	Gantmasse der Mutter. Kaufschilling	25	
				Joh. Jak. Berblinger. Kaufschilling	1	25
				Oberwundarzt Gaßer. Kaufschilling	8	50
				Joh. Gg. Sailer in Bleibach. Kaufschilling	90	6
				Vater der Schuldner. Kaufschilling	37	1
8. März =	7	172	dto.	Mathias Boos Wtw.	160	
14. Okt. 1805	2	96	Maurer Johs. Bühler und Ehefrau, Kath. Boos	Kronenwirth Joh. Peter Breisacher	300	
23. April 1790	1	160b	Joh. Gg. Bühler und Ehefr., Kath. Kreitner	Gg. Kreitner aus seiner Boos'schen Pflegschaft	33	
1. April 1830	6	849	Jakob Bürkin Ehefrau, Susanne Krumm und Jakob Krumm	Schuldmasse des Vaters. Kaufschilling	134	
15. März 1812	3	26	Johs. Bürkin	Johannes Weiß in Simonswald	100	
10. Okt. 1821	4	53	Johs. Bürkin und Ehefrau, Kath. Würstlin	Hofkammerrath Umrath in Karlsruhe	1000	
18. Juli 1826	5	294	dessen Wittwe	Andreas Würstlin, verschollen. Kaution	263	57
=	=	295	dto.	Math. Würstlin. Kaution	240	56
18. Jan. 1830	6	802	Johs. Bürkin, Bäcker	Bläsi Ernst in Achern, Pfleger Viedalias Kraft	150	
22. Juni 1829	=	536	Joh. Gg. Bürkin und Ehefrau, Kath. Jenne	Anton Oberlin in Sasbachwalden	200	
1. Dez. 1826	5	358	Joh. Jak. Bürkin, Pet. S., u. Ehefrau, Rosina Schmidt	Sarah Weil, Pfleger Liebmann L. Wertheimer in Eichstetten	100	
7. Dez. =	=	364	dessen Kinder	dto.	100	
29. Jan. 1828	6	234	Joh. Jak. Bürkin, Pet. S., u. Ehefrau, Rosina Schmidt	die Kinder der Schuldner	2295	48
10. Jan. 1820	3	292	derselbe	Michael Heitzmann Wtw. in Malterdingen	200	
17. Dez. 1828	6	387	dto.	Dekan Hirthes in Schopfheim. Richterl. Pfandrecht	77	38
=	=	=	dto.	Dukas Haas in Emmendingen. Richterl. Pfandrecht	84	36

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.